

[25457.] Den Herren Verlegern von illustrierten Blättern und Werken offerire sorgfältigste Ausführung der Holzschnitte zum Preise von 7½, 10, 12½ und 15 N \mathcal{L} für den fächl. □ Zoll; letztere Preise sind für Kunstblätter und Portraits normirt. Bei Uebertragung der Holzzeichnung berechne ich 2½, 3, 4 und 5 N \mathcal{L} für den □ Zoll. Technische, geometrische Gegenstände erfahren in Holzzeichnung und Schnitt den Preis von 4—7½ N \mathcal{L} für den □ Zoll. Proben werden auf Verlangen mit Post franco eingesandt und auf diesem Wege zurück-erbeten. Bezüglich meiner Leistungen darf ich mich auf die früher gegen 5 Jahre innegehabte Stellung als Director der K. K. Anstalt der Illustrierten Zeitung und auf Herrn J. J. Weber's Zeugniß berufen. Neuere Arbeiten von mir liegen u. a. in den Werken von Dr. Brehm „Vögel und Skizzen aus dem zoolog. Garten in Hamburg“, und Herm. von Schlagintweit's Ostindien (erscheint bei Herrn Coste-noble in Jena) vor, sämtliche Holzschnitte darin sind aus meiner Anstalt hervorgegangen.

Carl Zimmermann.
Kyklographische Anstalt in Leipzig,
Lange Straße 5.

Clichés gesucht.

[25458.] Abbildung zu einer Scene a. d. Bergmanns-leben.

Ein Kaffeebaum.

Portrait von Otto IV. Markg. v. Brandenburg.

Ein Trompetervogel.

Die Bilder dürfen nicht breiter als höchstens 3¹⁵/₁₆“ rhein. sein. Höhe bis zu 4“.

Offerten direct per Post mit Preisangabe.

Neu-Ruppin, 22. September 1868.

Alfred Dehnißte.

Briefmarken-Katalog.

[25459.] Soeben erschien die siebente Auflage unseres Katalogs über alle seit 1840 bis Ende August 1868 ausgegebenen Briefmarken aller Länder mit beigedruckten und bedeutend herabgesetzten Verkaufspreisen.

Preis 3 N \mathcal{L} .

Zugleich empfehlen wir unser großes **affortirtes Briefmarken-Lager**

zur gefälligen Beachtung.

Bischofsche & Köder in Leipzig.

(Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!)

[25460.] **E. Jung-Treuttel** in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung von

Französischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen. Bestellungen, welche bis Donnerstag in Leipzig ein-treffen, werden entweder umgehend oder in Zeit von 8 Tagen effectuirt.

[25461.] = **H. Georg** =

Verlags- und Commissions-Buchhandlung
in Basel

empfehlte sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Li-teratur.

Verlags-Kataloge

[25462.] lasse seit dem Kriegsjahre 1866 jetzt zum ersten Male wieder drucken und stehen solche also auf Verlangen wieder zu Diensten.

Brauchbare Neuigkeiten sind mir auch in diesem Jahre nicht vorgekommen, und da ich meinen Verlag niemals durch Fabrikwaare dis-creditiren werde, so habe von meinen vielen vergriffenen Artikeln diejenigen, welche gänzlich in der Ausstattung verändert sind, zur Neuig-keitsversendung bestimmt.

Stuttgart, September 1868.

Rudolph Chelius.

Zur Notiz.

[25463.]

Am 15. October werden unsere Neuigkeiten und Weihnachtsendungen expedirt, jedoch nur an diejenigen Firmen, welche die Rechnung 1867 rein ausgeglichen haben.

Stuttgart, den 23. September 1868.

Schmidt & Spring.

An die Herren Verleger.

[25464.]

Herr D. G. Michaelis, Capitän der Ber.-Staaten-Armee, New-York, ein gebildeter Officier, erbietet sich, militärische, mathematische und phy-sikal. Werke in deutscher od. franz. Sprache in dem „Army and Navy Journal“, New-York (30,000 Abonn.) zu recensiren. Gratis-Grem-plare bittet man an Herrn Buchhändler Bern-hard Hermann in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Für Verleger.

[25465.]

Doppelfarbige Umschlagpapiere

(eine Seite weiß, die andere farbig)

halten wir in den Formaten Median 18¹/₄—24¹/₂ und Royal 18¹/₂—27¹/₄ Zoll rheinl. stets in 8 verschiedenen Farben und in größeren Par-tien vorräthig. Muster stehen gratis und franco zu Dienst.

Carl Schleicher & Schüll in Düren, Rheinpr.

Rudel'sche Papierfabrik

am Königstein bei Dresden
(Comptoir in Dresden: Eingang
Schlossstrasse 22)

[25466.] empfiehlt sich zu Lieferungen von feinen Brief-, Schreib-, Druck- und farbigen Papieren, sowie von Archiv-Papieren für Behörden und Kanzleien.

[25467.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erschei-nende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Lang-bein.

Inserationsgebühren 2 S \mathcal{L} pro Petitzeile. Beilage-gebühren bei 300 Auflage 1 S.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gym-nastien und Realschulen, Unterrichtsbehörden u. gehalten wird und in Lesezirkeln monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Er-folg sein.

Stettin, 1868. **Th. von der Nahmer.**

Pfälzische Volkszeitung
in Kaiserslautern.

Aust. 1500. Inserate à Zeile 1 S \mathcal{L} .

[25468.]

Die Pfälzische Volkszeitung ist die in der gewerbreichen westlichen Pfalz am meisten ver-breitete Zeitung. Inserate haben daher immer guten Erfolg. Für den Buchhandel besorgt die-selben die Buchhandlung von J. Schneider in Mannheim.

Ph. Rohr in Kaiserslautern.

Schlesische Fama.

48. Jahrgang. Eins der ältesten Blätter
Schlesiens.

[25469.]

1200 Auflage.

empfehlte sich zur Aufnahme von Inseraten.

Die 3spaltige Petitzeile 8 S.

Gute abspaltfähige Erscheinungen werden in Change angenommen.

Alle Zusendungen durch Herrn Mar Cohn in Liegnitz oder direct franco.

Goldberg i/Schl.

Die Expedition der Schles. Fama.

[25470.]

Inserate

finden durch den

Boten aus dem Riesengebirge.

(Auflage 6100. Zeile 1¼ S \mathcal{L} .)

— das gelesenste Provinzialblatt Schlesiens — die weiteste Verbreitung und sind stets vom besten Erfolg begleitet. Indem wir Sie daher auf dieses Blatt besonders auf-merksam machen, empfehlen wir uns zu geneig-ten Aufträgen.

Den Betrag, von dem wir je nach Ueberein-kunft einen Rabatt gewähren, notiren wir in laufende Rechnung und versprechen Ihnen thä-tige Verwendung für Ihren Verlag.

Zugleich bitten wir in gegenseitigem Interesse, bei Inseraten in der Schlesienschen und Breslauer Zeitung unsere Firma mitzuführen zu wollen.

Refener's Buchhdlg. (Oswald Wandel)
in Hirschberg.

[25471.] Für die seit dem 1. April d. J. in meinem Verlage erscheinende

Casseler-Zeitung

(Regierungs-Organ)

(Redacteur Dr. Koffka)

erbitte Inserate sowie ein Freieremplar zur Besprechung gratis.

Belege erfolgen sofort unter Kreuzband. — Von Inseraten mit meiner Firma berechne ich stets nur die Hälfte.

Cassel.

Carl Luchardt.

[25472.]

Das

Bremer Handelsblatt

sichert durch seine Bedeutung als eins der lei-tenden volkwirtschaftlichen Organe Deutsch-lands und durch seine Verbreitung in allen den volkwirtschaftlichen Interessen und Studien zugewandten Kreisen den

Anzeigen volkwirtschaftlicher Bücher und Schriften

besonderen Erfolg.

Inserationsgebühr für die 2spaltige Petitzeile 2 N \mathcal{L} .

Bremen.

Hermann Geseuius.